GEMEINDE NEWS Weistrach

FRÜHLING 2025

Zugestellt durch Post.at

Foto: Gemeinde Weistrach

Neuer Gemeinderat startet in die Amtsperiode

Seite 6

Weistrach glänzt bei der AB HOF Messe 2025

Seite 8

Wandern, wo das Herz schlägt

Seite 22

Liebe Weistracher & liebe Weistracherinnen

Foto: Gemeinde Weistrach

Seit dem 26. Februar darf ich offiziell als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde Weistrach tätig sein. Eine große Ehre, aber auch eine verantwortungsvolle Aufgabe, der ich mich mit vollem Engagement widme. Bereits am 17. Februar fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderats statt, bei der die Grundlagen für unsere zukünftige Arbeit gelegt wurden.

In den ersten Wochen konnte ich bereits viele geplante Themen aufgreifen aber auch neue Aufgaben kennenlernen. Dazu gehörten beispielsweise meine Tätigkeit als Wahlleiter bei der Landwirtschaftskammerwahl sowie meine Teilnahme an zahlreichen Jahreshauptversammlungen unserer Vereine. Darüber hinaus hatte ich die Gelegenheit, mich bei verschiedenen Kennenlern-Terminen mit Partnern der Gemeinde auszutauschen.

Ein großes Infrastrukturprojekt haben wir für heuer nun auf Schiene gebracht: Der zweite Ausbauschritt für die Versorgung von Glasfaseranschlüssen kann kommen! Die geforderte Anschlussquote von 60 % wurde erfreulicherweise sehr schnell erreicht, aktuell liegen wir bereits bei beeindruckenden 81 %. Das zeigt, wie groß das Interesse an einer leistungsfähigen Internetanbindung ist – ein wichtiger Meilenstein für unsere Infrastruktur. Noch bis zum 30. April können weitere Anmeldungen für einen Anschluss entgegengenommen werden.

Auch das gesellschaftliche Leben in Weistrach steht nicht still: Am 27. April darf ich recht herzlich zum Weistracher Mostkirtag einladen – eine wunderbare Gelegenheit, Tradition zu pflegen und gemeinsam zu feiern. Ein besonderes Ereignis erwartet uns drei Tage später, am 30. April wird der im Vorjahr gestohlene Maibaum von Rohrbach nach Weistrach zurückgebracht.

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen des Gemeinderates sehr herzlich bei den Vorgängern Pittersberger Erwin und Halbartschlager Helmut bedanken. Sie haben in den vergangenen 15 Jahren mit viel Engagement und Weitblick Großartiges für unsere Gemeinde geleistet. Ihre Arbeit hat Weistrach nachhaltig geprägt, darauf können wir nun gemeinsam aufbauen.

Ich freue mich spannende Jahre für alle Weistracherinnen und Weistracher arbeiten zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Thomas Hirsch

Impressum:
Auftraggeber und Redaktion: Gemeinde Weistrach, Dorf 1, 3351 Weistrach | Druck: Druckerei Haider, Haider Manuel e.U., Niederndorf 15, 4274 Schönau Im Mühlkreis
Layout und Satz: Gemeinde Weistrach

Abschied und Neubeginn im Gemeindeamt

Mit großem Engagement, viel Herzblut und einem offenen Ohr für die Anliegen der Bevölkerung haben Erwin Pittersberger und Helmut Halbartschlager unsere Gemeinde über eineinhalb Jahrzehnte hinweg mitgestaltet, geprägt und sicher durch viele Entwicklungen geführt. Ob in der Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, im Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern oder als verlässliche Ansprechpartner für das Team im Gemeindeamt – ihr Einsatz war stets geprägt von Verlässlichkeit, Weitblick und einem großen Gespür für das Miteinander.

Eine Ausstandsfeier bot Gelegenheit, mit einem Schmunzeln zurückzublicken, persönliche Worte des Dankes zu sprechen und viele schöne Erinnerungen gemeinsam Revue passieren zu lassen. Auch der Humor kam dabei nicht zu kurz – ein Spiegel der wertschätzenden und gleichzeitig herzlichen Atmosphäre, die die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren ausgezeichnet hat.

Nun war es an der Zeit, Danke zu sagen – für viele gemeinsame Jahre, für kluge Entscheidungen, für Ruhe in stürmischen Zeiten und für das Vertrauen, das sie in ihre Aufgaben gelegt haben. Der Rückhalt, den sie dem Gemeindeteam geboten haben, war ebenso spürbar wie der Einsatz für das Wohl der gesamten Gemeinde.

Gleichzeitig durften wir auch unsere neuen „Chefs“ herzlich willkommen heißen. Mit frischem Elan, neuen Ideen und einer guten Portion Motivation übernehmen Bürgermeister Thomas Hirsch und Vizebürgermeister Klaus Pickl nun die Verantwortung für die kommenden Jahre. Bereits in den ersten Tagen wurde deutlich: Der offene Dialog, die Handschlagqualität und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit werden auch weiterhin großgeschrieben.

Foto: Gemeinde Weistrach

Nicole verstärkt unser Gemeindeamt

Hallo liebe Weistracher & Weistracherinnen
Mein Name ist Nicole und ich darf seit April das Team im Gemeindeamt im Bereich Grafik und Marketing unterstützen. Nach mehreren Jahren als Grafikdesignerin in einer Werbeagentur freue ich mich sehr, nun meine Kreativität und mein Gespür für Gestaltung in den Dienst der Gemeinde zu stellen – von der Laufergestaltung über Digital bis hin zu verschiedensten Projekten, die unser Weistrach ein Stück bunter machen.

Neben meiner Tätigkeit am Gemeindeamt bin ich auch selbstständig als Fotografin unterwegs – spezialisiert auf Hochzeitstage, Pärchenshootings und Familienfotografie. Vielleicht kennt mich der eine oder die andere bereits unter dem Namen Studio Thirteen.

Ich freue mich sehr darauf, Weistrach wortwörtlich mitzugestalten – als kreative Unterstützung im Hintergrund und mit viel Herz für das Schöne.

Foto: www.studiothirteen.at

Wie lebt Österreich? Ihre Meinung zählt!

Auch heuer nimmt Österreich wieder an der europaweiten SILC-Erhebung teil. SILC steht für „Statistics on Income and Living Conditions" – also Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen. Die jährlich durchgeführte Studie untersucht, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten, welche Herausforderungen sie im Alltag meistern und wie sich ihre Lebenssituationen im Laufe der Zeit verändern.

Behandelt werden zentrale Themen wie Wohnen, Familie, Bildung, Beruf und Gesundheit. Ziel ist es, ein möglichst realistisches Bild des Alltags in Österreich zu zeichnen – nicht im Einzelfall, sondern als aussagekräftiges Gesamtbild. Damit das gelingt, ist es wichtig, dass möglichst viele der ausgewählten Haushalte mitmachen. Als kleines Dankeschön erhalten teilnehmende Haushalte nach Abschluss der Befragung eine finanzielle Anerkennung.

Warum ist SILC so wichtig für Österreich?

Viele Kennzahlen, die wir aus den Medien kennen – etwa zum Durchschnittseinkommen, zur Arbeitslosigkeit oder zur Ausbildungssituation – basieren auf den Daten der Statistik Austria. Diese Zahlen fließen in politische Entscheidungen, Maßnahmen auf Landes- und Gemeindeebene sowie in zahlreiche gesellschaftliche Diskussionen ein. Auch für Gemeinden sind die Ergebnisse eine wertvolle Grundlage, etwa bei der Planung von Infrastruktur, Wohnraum oder sozialen Angeboten, die gezielt auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt werden können.

Wer wird zur Teilnahme eingeladen?

Die Statistik Austria wählt jedes Jahr rund 9.000 Haushalte zufällig und repräsentativ aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Die eingeladenen Haushalte erhalten per Post ein Schreiben mit allen wichtigen Informationen zur Teilnahme sowie zur Durchführung der Befragung. Die Teilnahme ist freiwillig – und dennoch ein wertvoller Beitrag für unser aller Zukunft und eine datengestützte Weiterentwicklung unserer Gesellschaft.

Weitere Informationen unter:
www.statistik.at/silcinfo
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8338 (Mo–Fr, 9–15 Uhr)

Zur Elisabethwarte durch das Herz des Mostviertels

Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen den Frühling ankündigen, gibt es kaum etwas Schöneres, als das Mostviertel auf dem Fahrrad zu erkunden. Und wer Bewegung, Natur und atemberaubende Ausblicke miteinander verbinden möchte, ist auf der Elisabethstrecke genau richtig.

Die Mountainbike-Route führt auf über 24 Kilometern großteils über Forst- und Schotterstraßen hinauf zum Plattenberg – zur beeindruckenden Elisabethwarte, die mit einem traumhaften Rundumblick über die sanften Hügel und Streuobstwiesen des Mostviertels belohnt. Eine Region, die zu jeder Jahreszeit begeistert, aber im Frühling mit blühenden Obstbäumen, sattgrünen Wiesen und klarer Luft besonders verzaubert.
Für sportlich Ambitionierte bietet sich die Kürnberger Panoramastrecke an – eine echte Krafttour über 35,5 Kilometer und 1350 Höhenmeter. Ausgangspunkt ist das Gasthaus Oberaigner (Plattenwirt) in Kürnberg. Wer es lieber kürzer mag, kann die Tour auch auf 15 Kilometer abkürzen – ganz nach Lust und Laune.
Kleine Abenteurer kommen auf der eigens angelegten Kinder-Mountainbike-Strecke am Plattenberg voll auf ihre Kosten: Auf 1,66 Kilometern geht's spielerisch rauf und runter – ein tolles Naturerlebnis mit kindgerechtem Anspruch und viel Spaß.

Ob allein, mit Freunden oder der ganzen Familie – eine Radtour zur Elisabethwarte ist der perfekte Einstieg in den Frühling. Und wer oben angekommen ist, versteht sofort, warum das Mostviertel als eine der schönsten Regionen Österreichs gilt.

Foto: Mostviertel Tourismus, schwarz-koenig.at

SERVICEZEIT

Denken Sie bereits jetzt an den Frühling und bringen Sie uns das Fahrrad zum Service vorbei!

Am besten gleich einen Termin vereinbaren, egal ob für E-Bike, Fahrrad oder Kinderrad, wir bieten **Service für alle Räder** an!

OFFIZIELLER REPARATUR BONUS PARTNERBETRIEB

Jetzt Ihr **Fahrrad oder E-Bike** bei uns reparieren lassen und sparen **50% mit dem Reparaturbonus sparen!**

Schachner GmbH
Gewerbepark Pölla 6, 3353 Seitenstetten

Terminvereinarung unter: 07477 / 42973

SCHACHNER ELEKTROFAHRZEUGE

Neuer Gemeinderat startet in die Amtsperiode

Mit der konstituierenden Sitzung am 17. Februar 2025 hat für die Gemeinde Weistrach eine neue politische Amtsperiode begonnen. Im Mittelpunkt stand dabei die Angelobung aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die ab sofort Verantwortung für das Geschehen und die Entwicklung in unserer Gemeinde übernehmen.

Foto: Gemeinde Weistrach

Ein besonderer Moment war die Wahl des Bürgermeisters: Thomas Hirsch wurde vom neu gewählten Gemeinderat einstimmig mit 100 % Zustimmung zum Bürgermeister gewählt – und tritt damit erstmals in dieser Funktion an. Die klare Zustimmung zeigt das große Vertrauen und die Geschlossenheit im neuen Gremium.

Mit Thomas Hirsch übernimmt ein Bürgermeister die Führung, der seine Gemeinde kennt, mit frischen Ideen und ruhiger Hand gestalten möchte und sich auf ein starkes Team im Hintergrund verlassen kann.
Der neu zusammengesetzte Gemeinderat bringt nicht nur Erfahrung, sondern auch viele junge, engagierte Mitglieder mit – ein Zeichen für frischen Wind, neue Perspektiven und Lust auf Mitgestaltung. Die Vielfalt an Persönlichkeiten und Kompetenzen im Gremium ist ein vielversprechender Ausgangspunkt für eine konstruktive und zukunftsorientierte Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Sitzung wurde auch die Ressortverteilung festgelegt. Damit sind die Aufgaben und Zuständigkeiten klar geregelt – ein wichtiger Schritt, um die anstehenden Projekte gezielt und effektiv anzugehen.

Die kommenden Jahre bringen viele Herausforderungen, aber auch große Chancen mit sich: Ob Infrastruktur, Klimaschutz, Kinderbetreuung oder das gesellschaftliche Miteinander – die Themen sind vielfältig. Gemeinsam mit der Bevölkerung will der neue Gemeinderat diese Entwicklungen aktiv mitgestalten.

Bgm. Thomas Hirsch

Vbgm. Klaus Pickl

Sebastian Payrleitner

Mario Michlmayr

Dominik Kroismayr

Stefan Gallhuber

Maria Magdalena Riener

Josef Rettensteiner

Katrin Infanger

Jonathan Laaber

Bettina Haimel-Leitner

Stefan Veigl

Thomas Mitterer

Thomas Haunschmid

Gerhard Keferböck

Christian Rittmannsberger

Tobias Haider

Günther Dammerer

Gerhard Mair

Martin Hack

Elke Bauer

Weistrach glänzt bei der AB HOF Messe 2025

v.l.n.r.: Vzbgm. Klaus Pickl, Karl-Heinz Kammerhofer, Harald Ebner, Marrina Payrleitner, Sebastian Payrleitner, Ingrid Stöckl, Robert Stöckl, Franz Pickl, Ingrid Haider, Roman Sator, Mario Haider, Bgm. Thomas Hirsch

Wenn sich im März in Wieselburg die Türen zur AB HOF Messe öffnen, versammelt sich dort alles, was in der bäuerlichen Direktvermarktung Rang und Namen hat. 2025 feierte die Messe ihr 30-jähriges Jubiläum – und Weistrach war mit einer Vielzahl an Einreichungen und großartigen Erfolgen einmal mehr eindrucksvoll vertreten.

Bäckerei Kammerhofer

Dass handgemachtes Eis nicht nur im Sommer punktet, zeigt die Bäckerei Kammerhofer mit ihrem feinen Sortiment.

- Gold für Joghurt-Orange
- Silber für Mango und Schokolade
- Bronze für Vanille

Regionale Zutaten, kurze Wege und viel Liebe zum Detail – das schmeckt man bei jedem Löffel.

Stöckl Schofmischkas

Zweimal Gold gab es für die beliebten Schafmischkäse – ein Erfolg, der mittlerweile schon Tradition hat.

Die Produkte sind in vielen regionalen Läden und Gasthäusern und Heurigen erhältlich und erfreuen sich einer wachsenden Fangemeinde.

„Ein Stück Mostviertel, das von Wien bis Vorarlberg seine Liebhaber hat."

Schnapshof Pickl

Der Familienbetrieb wurde für seine Brände und Liköre bereits mehrfach prämiert. Dieses Mal gab's:

- 2x Gold für Kriecherlbrand
- Gold für Beeren-Cuvée und Kriecherl-Likör

Erhältlich ab Hof und beim Weistracher Mostkirtag. Für alle, die gern regional genießen.

Fishlover Payrleitner

Beim ersten Antritt gleich mehrfach erfolgreich:

- Gold für Wels im Glas (pannonisch) und die Wels Frühlingsrolle
- Silber für kalt geräucherten Wels

Die Produkte gibt's im Webshop und in vielen Selbstbedienungsläden der Region – vom Mostviertel bis ins Mühlviertel.

Edelbrennerei Haider

Ein wahres Medaillenfeuerwerk:

- 7x Gold, 14x Silber, 4x Bronze

Damit zählt die Edelbrennerei Haider erneut zu den erfolgreichsten Teilnehmern – auch bei der Craft Spirits Messe in Berlin wurde abgeräumt.

Verkauft wird ab Hof sowie in gut sortierten Nahversorgern und Selbstbedienungsläden der Umgebung.

Schnapsmanufaktur Familie Sator

In liebevoller Kleinproduktion entstehen hier feine Edelbrände:

- Silber für Zwetschkenbrand
- Bronze für Schweizerwasserbirne

Regional, ehrlich und mit viel Gespür für Qualität.

Familie Ebner

Auch heuer überzeugte Familie Ebner mit zwei Produkten aus ihrem großen Sortiment:

- Silber für Apfelquitten-Frizzante und Birnenmost

Erhältlich ab Hof, in gut sortierten Selbstbedienungsläden und Supermärkten in der Umgebung.

Mostheuriger z'Gridling – Sturm

Auch hier durfte man sich über Auszeichnungen freuen:

- 2x Bronze für den Bohnapfelmost und die Schweizerwasserbirne

Beide prämierte Sorten sind direkt im Heurigen erhältlich – frisch eingeschenkt und in gemütlicher Atmosphäre zu genießen.

Die Gemeinde Weistrach ist stolz auf ihre Produzentinnen und Produzenten, die mit so viel Einsatz, Kreativität und Können Jahr für Jahr höchste Qualität liefern und das weit über die Ortsgrenzen hinaus.

Freie Plätze im Seniorenzentrum Stadt Haag

Foto: Seniorenzentrum Stadt Haag

Im Tageszentrum des Seniorenzentrums Stadt Haag sind aktuell wieder Plätze frei – eine ideale Gelegenheit für ältere Menschen, Gemeinschaft zu erleben, sich aktiv zu betätigen und dabei gut betreut durch den Tag begleitet zu werden.

Das Tageszentrum bietet eine strukturierte Tagesgestaltung mit einem abwechslungsreichen Programm, das gezielt auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt ist. Ob Gedächtnistraining, kreative Aktivitäten, „Tanz im Sitzen", Gymnastik oder gemeinsames Singen – die Gäste erleben einen Tag voller Anregung, Freude und sozialer Kontakte. Alltagsfähigkeiten werden spielerisch trainiert, die Selbstständigkeit gefördert und die Lebensqualität gestärkt.

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine individuelle Betreuung und stehen auch bei pflegerischen Aufgaben unterstützend zur Seite. Das Angebot wird durch das Land Niederösterreich gefördert, bei der Antragstellung wird gerne Hilfestellung geboten.

Das Tageszentrum ist von Montag bis Samstag, jeweils von 8:00 bis 16:30 Uhr geöffnet. Es unterstützt nicht nur die Seniorinnen und Senioren, sondern entlastet auch pflegende Angehörige – eine wertvolle Ergänzung zum Alltag.

Interessierte sind herzlich eingeladen, das Tageszentrum bei einem unverbindlichen Schnupperbesuch kennenzulernen.

Kontakt & Informationen:
07434 / 44240 oder
0676 / 84 51 74 202
www.seniorenzentrum-haag.at

DEMENZ INFO-POINT
Amstetten

DEMENZ SERVICE NOE
NÖ DEMENZ-HOTLINE 0800 700 300

Kundenservice der ÖGK
Hotline: 0800 700 300

TERMINE 2025

01. Jänner 2025
05. Februar 2025
05. März 2025
02. April 2025
07. Mai 2025
04. Juni 2025
02. Juli 2025
06. August 2025
03. September 2025
01. Oktober 2025
05. November 2025
03. Dezember 2025

jeweils von 12-14 Uhr

Anzengruberstraße 8
3300 Amstetten

Österreichische Gesundheitskasse
NOE GUS

Von Herzen gratuliert – die Gemeinde feiert ihre Jubilare

Am 1. März 2025 stand im Gasthaus Maderthaner alles im Zeichen des Dankes, der Wertschätzung und der Lebensfreude. Die Gemeinde lud zur traditionellen Jubilarfeier, um all jene Weistracherinnen und Weistracher zu ehren, die in diesem Jahr einen besonderen Meilenstein feiern.

Gemeinsam wurden runde Geburtstage – vom 80., 85., 90. bis hin zum 100. Geburtstag – sowie langjährige Ehejubiläen wie die Goldene, Eiserne und sogar Diamantene Hochzeit gefeiert. Jeder einzelne dieser Anlässe erzählt eine persönliche Lebensgeschichte – von Höhen und Tiefen, von Zusammenhalt, von Familie und von vielen gelebten Jahren mitten im Gemeindeleben.
Bei köstlicher Bewirtung und guter Stimmung wurde gelacht, geplaudert und gemeinsam auf das Leben angestoßen.

80. Geburtstag Reihe 1 v.l.n.r: Blahovets Johann, Pichler Roman , Pichler Rosa Hochwallner Leopoldine, Litschl Franziska, Buchinger Johann | Reihe 2 v.l.n.r : Altpfarrer Högl Anton, Schoiswohl Walter, Bgm. Hirsch Thomas, Brandner-Rattenschlager Johann, Veigl Stephan, Vizebgm. Pickl Klaus, Rettensteiner Josef, Pfarrmoderator Fischer Alexander, nicht anwesend: Atzmanninger Edeltrude, Lohneker Cäcilia

85. Geburtstag Reihe 1 v.l.n.r: Krifter Stefanie, Halbartschlager Maria, Höllerich Erika, Sulzer Hedwig, Kirchmayr Brigitte, Weindlmaier Maria, Leitner Elfriede
2. Reihe v.l.n.r: Altpfarrer Högl Anton, Schoiswohl Walter, Schörkhuber Franz, Bgm. Hirsch Thomas, Vizebgm. Pickl Klaus, Frischauf Erwin, Hinteramskogler Karl, Pfarrmoderator Ficher Alexander nicht anwesend: Ratzberger Elisabeth, Lettner Barbara

90. Geburtstag Reihe 1 v.l.n.r.: Schoiswohl Walter, Illner Lucia, Bgm. Hirsch Thomas | Reihe 2 v.l.n.r.: Altpfarrer Högl Anton, Vizebgm. Pickl Klaus, GGR Michlmayr Mario, GGR Payrleitner Sebastian, Pfarrmoderator Fischer Alexander nicht anwesend: Haunschmid Franz, Putz Margareta

100. Geburtstag Reihe 1 v.l.n.r.: Schoiswohl Walter, Aichberger Hermine, Bgm. Hirsch Thomas
Reihe 2 v.l.n.r.: Altpfarrer Högl Anton, Vizebgm. Pickl Klaus, GGR Michlmayr Mario, GGR Payrleitner Sebastian, Pfarrmoderator Fischer Alexander

Goldene Hochzeit Reihe 1 v.l.n.r.: Streitner Franz und Pauline, Putz Zäzilia und Franz, Schönangerer Christine und Franz nicht anwesend: König Anton und Marianne | Reihe 2 v.l.n.r.: Altpfarrer Högl Anton, Schoiswohl Walter, Zbgm. Klaus Pickl, Bgm. Hirsch Thomas, Pfarrmoderator Fischer Alexander

Eiserne Hochzeit Reihe 1 v.l.n.r.: Altpfarrer Högl Anton, Kirchmayr Amalia und Johannes, Pfarrmoderator Fischer Alexander | Reihe 2 v.l.n.r.: Schoiswohl Walter, Vizebgm. Pickl Klaus, Bgm. Hirsch Thomas, GGR Payrleitner Sebastian, GGR Michlmayr Mario

Diamantene Hochzeit Reihe 1 v.l.n.r.: Altpfarrer Högl Anton, Pfaffeneder Josef und Rosa, Pfarrmoderator Fischer Alexander | Reihe 2 v.l.n.r.: Schoiswohl Walter, Vizebgm. Pickl Klaus, Bgm. Hirsch Thomas, GGR Michlmayr Mario, GGR Payrleitner Sebastian

Die Pfarrkirche Weistrach wird saniert

Die Pfarrkirche Weistrach – ein sichtbares Wahrzeichen und Symbol für unsere Heimat, Vertrautheit und Zusammenhalt – wird in den kommenden Monaten innen umfassend renoviert. Das einzigartige Schlingrippengewölbe und der wertvolle Bestand sollen behutsam erneuert und für kommende Generationen erhalten werden.

Vor Beginn der eigentlichen Arbeiten wird der Zustand der Farbschichten genau untersucht und in Abstimmung mit dem Denkmalamt über die weitere Gestaltung entschieden. Ab 30. Mai 2025 ist die Kirche für die Dauer der Bauphase geschlossen.

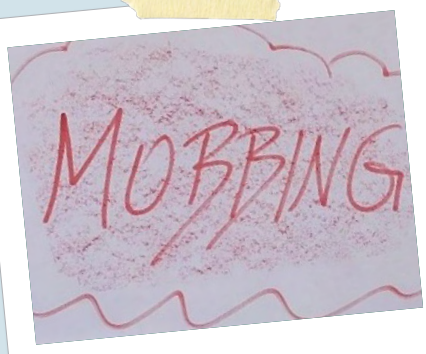
Geplant sind unter anderem die Erneuerung der Elektroinstallationen, Arbeiten am Mauerwerk, eine neue Ausstattung der Sakristei sowie die Restaurierung des Hochaltars, der Figuren und Gemälde.

Pfarrmoderator Alexander Fischer ist überzeugt: „Unsere Kirche ist ein Ort, der unser Gemeinschaftsgefühl stärkt – ihre Erhaltung ist eine Herzensangelegenheit für uns alle.“

Sternstunden in der Schule

Mobbing geht alle an!

Das Institut ko.m.m (Konflikte miteinander meistern) hat gemeinsam mit Frau A. Blutsch einen erfolgreichen Elternabend, eine Lehrerinnenfortbildung sowie Workshops mit allen Klassen durchgeführt. Dabei wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Rollen in Konfliktsituationen – Täter, Opfer, Mitläufer und Helfer – sensibilisiert und lernten, zwischen Konflikten und Mobbing zu unterscheiden. Das Programm stärkte das Bewusstsein für einen konstruktiven Umgang und vermittelt Strategien, die dazu beitragen, sich im Alltag sicherer zu fühlen.



Fit und fun in den Fasching

Am Faschingsdienstag besuchten die Lehrerinnen der Volksschule gemeinsam mit den Kindern die Bäuerinnen im Bauhof – und sorgten damit für eine gelungene Überraschung! Verkleidet und gut gelaunt machten auch die Pädagoginnen bei den Turnübungen mit und zeigten: Zumindest am Faschingdienstag sind auch Lehrerinnen richtig sportlich!

Fotos: VS Weistrach

Auf Entdeckungstour in St. Pölten

Die 4. Klassen begaben sich auf eine spannende Reise durch St. Pölten und erkundeten dabei das Landhausviertel und den beeindruckenden Dom. Ein besonderes Highlight: Einmal im echten Landtagssaal Platz nehmen – ein Erlebnis, das sicher lange in Erinnerung bleibt!

Fastenzeit mal anders – kreativ durch bewussten Verzicht

Fasten bedeutet nicht nur, auf etwas zu verzichten – es kann auch heißen, bewusst aktiv zu werden. Unter dem Motto „Was kann ich mehr tun – und worauf bewusst verzichten?“ setzte sich die Volksschule kreativ mit dem Thema auseinander. In verschiedenen Projekten und mit viel Einfallsreichtum entstanden dabei kleine Werke, Gedankenimpulse und Handlungen, die zeigen: Fasten kann auch durch die Hände und das Herz geschehen.

Sind Sie immer angeschnallt?

Am 10. März 2025 stand in der Volksschule alles im Zeichen der Verkehrssicherheit: Beim AUVACoPilotenTraining lernten die Kinder, warum richtiges Angurten lebenswichtig ist und wie sie sich als Mitfahrerinnen und Mitfahrer im Auto bestmöglich schützen können.

Ein wichtiges Thema – denn laut AUVA sind 34 % der Volksschulkinder nicht immer korrekt angeschnallt. Mit anschaulichen Übungen und kindgerechten Erklärungen wurde den Schülerinnen und Schülern vermittelt, wie sie aktiv zu ihrer eigenen Sicherheit beitragen können.

Mit Herz gebastelt und geholfen

Die Kinder der Nachmittagsbetreuung sammelten gemeinsam mit Freizeitpädagogin Lena Schönberger durch den Verkauf von selbst gebastelten Wichteln, Kerzen und köstlichen Keksen 660 Euro. Der Erlös wurde an das Hilde-Umdasch-Haus der Malteser Kinderhilfe in Amstetten gespendet, wo schwerkranke Kinder liebevoll betreut werden. Die Spendenübergabe fand am 18. März 2025 statt – ein großartiges Zeichen von Mitgefühl und Engagement!

Weitere Highlights im Schulalltag:

Am 23. Jänner 2025 stand für die gesamte Schulgemeinschaft wieder ein sportlicher Vormittag am Eis am Programm. Kurz zuvor ging es für die Klassen zur Theaterfahrt ins Brucknerhaus Linz – dort begeisterte das Stück „Aladin“ mit Musik, Magie und Abenteuer. Ein gelungener Mix aus Bewegung und Kultur!

Mostprämierung im Zeichen regionaler Qualität

Foto: Gemeinde Weistrach

Am Freitag, den 28. Februar 2025, lud die Landjugend zur alljährlichen Mostkost ins Veranstaltungszentrum Weistrach ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung, um in geselliger Atmosphäre verschiedene Moste aus der Region zu verkosten und die besten Einreichungen zu prämieren.

Insgesamt stellten sich 17 verschiedene Moste aus Weistrach der fachkundigen Jury. Mit viel Feingefühl, Geschmackssinn und Erfahrung wurden die Moste beurteilt – ein traditionsreiches Highlight, das Jahr für Jahr die Qualität und Vielfalt der heimischen Obstveredelung sichtbar macht.

Die Gewinner der Mostkost 2025

Den 1. und 2. Platz sicherte sich Harald Ebner, der mit seinem hervorragenden Most einmal mehr seine Erfahrung und Leidenschaft unter Beweis stellte.
Mario Haider überzeugte mit zwei Mostsorten und belegte damit den 3. und 4. Platz.
Den 5. Platz holte sich Walter Schoiswohl, der mit seinem Beitrag ebenfalls großen Anklang fand.

Die drei erfolgreichen Mostproduzenten durften sich über eine besondere Ehre freuen: Sie vertraten Weistrach bei der Bezirksmostkost am 29. März 2025 im Bauhof Wolfsbach – und das mit großem Erfolg! Mario Haider und Harald Ebner wurden jeweils mit Gold ausgezeichnet, Walter Schoiswohl durfte sich über eine Bronzemedaille freuen.

Sammelboxen schützen Umwelt

Alte Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Sie enthalten wertvolle Rohstoffe, aber auch gefährliche Stoffe – und müssen daher fachgerecht entsorgt werden.

Die Rückgabe ist einfach: Überall dort, wo Batterien verkauft werden – etwa in Supermärkten, Drogeriemärkten, im Elektrohandel oder in Baumärkten – stehen Sammelboxen bereit. Auch in allen Altstoffsammelzentren (ASZ) der Region Amstetten können Gerätebatterien und Akkus kostenlos abgegeben werden.
Für die Zwischenlagerung zu Hause eignen sich leere Schraubgläser mit Deckel oder spezielle Batteriesammelboxen, die über den GDA, die Gemeinde oder das ASZ erhältlich sind.

Wichtig: Bei Lithium-Akkus (z. B. aus Handys, Kameras oder E-Bikes) sowie Blockbatterien sollten vor der Abgabe die Pole abgeklebt werden, um Kurzschlüsse und damit verbundene Brandgefahr zu vermeiden.

Mit der richtigen Entsorgung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz – und zur Sicherheit aller.

Foto: unsplash.com

Kanalpumpen überlastet – so vermeiden wir teure Schäden

Die Kanalpumpwerke der Gemeinde sind ein wesentlicher Bestandteil der örtlichen Abwasserentsorgung – Tag für Tag sorgen sie dafür, dass alles reibungslos funktioniert. Doch in letzter Zeit häufen sich Ausfälle, die nicht nur vermeidbar wären, sondern auch hohe Kosten verursachen. Der Grund: Gegenstände im Abfluss, die dort nichts verloren haben.

Vor allem Putzfetzen, Unterhosen, Slipeinlagen und andere Hygieneartikel stellen ein ernsthaftes Problem dar. Diese Materialien lösen sich im Wasser nicht auf, verfangen sich in den Pumpenrädern und blockieren die Mechanik. Die Folge sind aufwändige Reinigungen, teure Reparaturen und im schlimmsten Fall ein Totalausfall des Systems – mit möglichen Überschwemmungen und Umweltschäden.

Die Gemeinde bittet daher eindringlich: Entsorgen Sie Hygieneartikel und Textilien ausschließlich im Restmüll – nicht in der Toilette. Schon mit kleinen Maßnahmen im Alltag kann jede und jeder dazu beitragen, unser Kanalnetz funktionstüchtig zu halten und unnötige Kosten zu vermeiden.

PROBLEMSTOFF SAMMLUNG 2025

Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem
Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben
T: 07475 / 533 40 200 | www.gda.gv.at | post@gda.gv.at

gda

GEMEINDEGEBIET Weistrach

Datum: 02. Juni 2025

Tag: Montag

Uhrzeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: Altstoffsammelplatz Tomschi

JA

- Altöl*
- Bildschirme (kostenlos)
- Chemikalien
- Deospray
- Elektroaltgeräte
- Fahrzeugbatterien
- Farben
- Fernseher (kostenlos)
- Gerätebatterien
- Haarfärbemittel
- Kleber
- Kühlschränke (kostenlos)
- Lacke
- Leuchtstoffröhre
- Medikamente: (ohne Schachtel bzw. Beipacktext)
- Nagellack
- Öl-/Treibstofffilter*
- Pflanzenschutzmittel*
- Quecksilberthermometer
- Silikonkartuschen
- Speisefette
- Speiseöle
- Spraydosen
- Spritzen (extra in stichfesten Behältern)

*Rücknahme mit Kostenbeitrag – besser/billiger ist es, diese Abfälle im Handel abzugeben

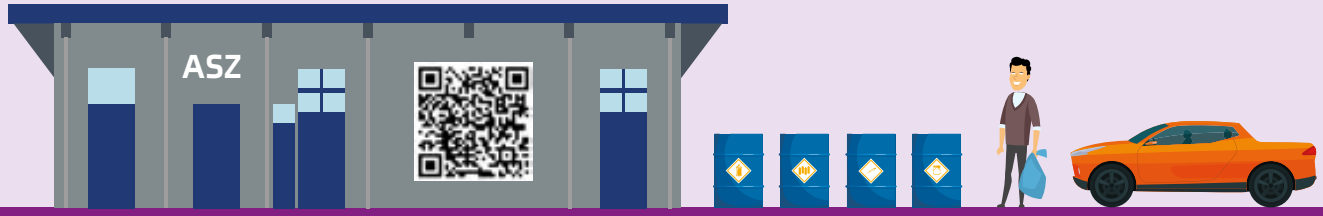
NEIN

- Schieß- und Sprengmittel
- Infektiösen Abfall
- Radioaktives Material
- Restmüll und Sperrmüll sowie Altstoffe (Glas, Papier, Metall, Kunststoff)

HARDFACTS

- *Bringen Sie Abfälle nur in Schachteln, Kartons oder Kübeln – keine Säcke bitte!*
- *Nur zu Sammelzeiten abgeben, Sie gefährden sonst andere Personen und Kinder!*
- *Achten Sie bereits beim Einkauf auf Produkte ohne Problem-Inhaltsstoffe!*
- *Gebinde erhalten Sie nicht immer retour!*
- *Problemstoffe möglichst in der Originalverpackung abgeben!*
- *Beachten Sie die Kennzeichnungen und Hinweise auf den Produkten!*
- *Kaufen Sie nur die benötigte Menge, so sparen Sie beim Einkauf und bei der Entsorgung!*
- *Bitte keine großen Mengen zuhause zwischenlagern, nutzen Sie stattdessen regelmäßig das stationäre Angebot in ausgewählten ASZ.*

Aktuelle ASZ-Öffnungszeiten und Standorte finden Sie hier:



www.gda.gv.at/problemstoffsammlung

Rückgabe lohnt sich ab sofort doppelt

Foto: Gemeinde Weistrach

Seit 1. Jänner 2025 ist es so weit: In ganz Österreich gilt das neue Einwegpfandsystem für Getränkeverpackungen. Ziel ist es, wertvolle Rohstoffe effizient zu sammeln und die Umwelt zu entlasten – und dabei können wir alle mithelfen!

Welche Verpackungen sind betroffen?
Bepfandet werden PET-Flaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Litern. Jede dieser Verpackungen ist mit dem offiziellen österreichischen Pfandlogo gekennzeichnet. Pro Gebinde werden 25 Cent Pfand verrechnet – beim Zurückbringen bekommt man diesen Betrag selbstverständlich zurück.

Bei der Rückgabe beachten

Damit die Rücknahme reibungslos funktioniert, müssen die Verpackungen folgende Bedingungen erfüllen:

- Sie müssen leer und unzerdrückt sein
- Das Pfandlogo und der Barcode müssen gut sichtbar sein
- Das Etikett muss vollständig und lesbar sein

Pfandverpackungen zurückgegeben

Alle Verkaufsstellen, die Getränke an Letztverbraucher verkaufen, sind grundsätzlich zur Rücknahme verpflichtet – also auch Supermärkte, Tankstellen oder Kioske. Für kleinere Verkaufsstellen gibt es Ausnahmen, die individuell geregelt sind.

Wichtig: Übergangsfrist bis Ende 2025
Bis 31. Dezember 2025 dürfen noch Getränkeverpackungen ohne Pfandlogo verkauft werden. Das bedeutet: Es können derzeit Produkte mit und ohne Pfand gleichzeitig im Regal stehen. Ein kurzer Blick auf das Etikett hilft: Ist das Pfandlogo vorhanden, wird Pfand verrechnet und bei Rückgabe ausbezahlt.
Mit dem neuen Pfandsystem setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen für Ressourcenschonung und Umweltschutz – machen auch Sie mit!

Weitere Informationen unter:
www.pfand.at

Hundekot bitte entsorgen

In letzter Zeit verzeichnet die Gemeinde vermehrt Beschwerden über Hundekot auf Gehwegen, Grünflächen und Spielplätzen. Dieses Verhalten sorgt nicht nur für Ärger, sondern stellt auch ein hygienisches Risiko dar – besonders für spielende Kinder, Spaziergänger und andere Hundebesitzer.

Wer einen Hund hält, trägt Verantwortung – nicht nur für das Tier, sondern auch für die Sauberkeit im öffentlichen Raum. Hundekot muss umgehend entfernt werden. Dafür stehen im gesamten Gemeindegebiet zahlreiche Hundekotbeutelspender und Abfallbehälter kostenlos zur Verfügung.

Foto: unsplash.com

VET WORKS
MEIN NETZWERK FÜR TIERGESUNDHEIT

Allgemeine Hunde-Sachkunde Niederösterreich

9. Mai 2025

16 - 20 Uhr | Gasthaus Ott
Kosten: 80€

Den Hundepass erhalten Sie bei Präsenz im Anschluss der Vorträge und als Onlineteilnehmer, senden wir Ihnen diesen anschließend per Post zu.

Teilnahme auch online möglich!

Anmeldung und weitere Infos:
seitenstetten@vetworks.at

Jagdpachtauszahlung startet

Auch in diesem Jahr wird die Jagdpacht wieder an die Eigentümerinnen und Eigentümer der betroffenen Liegenschaften ausbezahlt. Die Beträge über 15 Euro werden wie gewohnt direkt auf das angegebene Konto überwiesen.

Für kleinere Jagdpachtanteile unter 15 Euro gilt: Diese werden nicht automatisch überwiesen, können aber ganz unkompliziert im Gemeindeamt abgeholt werden. Bitte kommen Sie dazu bis spätestens 3. September 2025 während der Amtsstunden vorbei und bringen Sie einen gültigen Lichtbildausweis mit.

Foto: unsplash.com

Neue Einsatzhelme dank großzügiger Spenden

Foto: FF Weistrach

Die Freiwillige Feuerwehr Weistrach sagt herzlich Danke für die großartige Unterstützung im Rahmen der diesjährigen Haussammlung im Ortszentrum.

Die Resonanz war überwältigend und sie zeigt einmal mehr, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist. Dank der großzügigen Spendenbereitschaft der Bevölkerung konnte ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Einsatzkräfte geleistet werden: Die Anschaffung von 40 neuen Einsatzhelmen im Gesamtwert von 10.800 Euro wurde durch die Unterstützung vieler Haushalte erst möglich gemacht.

Getreu dem Leitsatz Helfen. Retten. Da sein. stehen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weistrach an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, für die Bevölkerung bereit. Dieses Engagement basiert auf freiwilliger Mitarbeit, Gemeinschaftssinn und der Überzeugung, füreinander Verantwortung zu übernehmen.

Dass dieses Wir-Gefühl auch von den Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen wird, freut die Feuerwehr besonders – denn es ist alles andere als selbstverständlich.

Die Kameraden der Feuerwehr Weistrach bedanken sich von Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle finanzielle Unterstützung.

Nicht verpassen

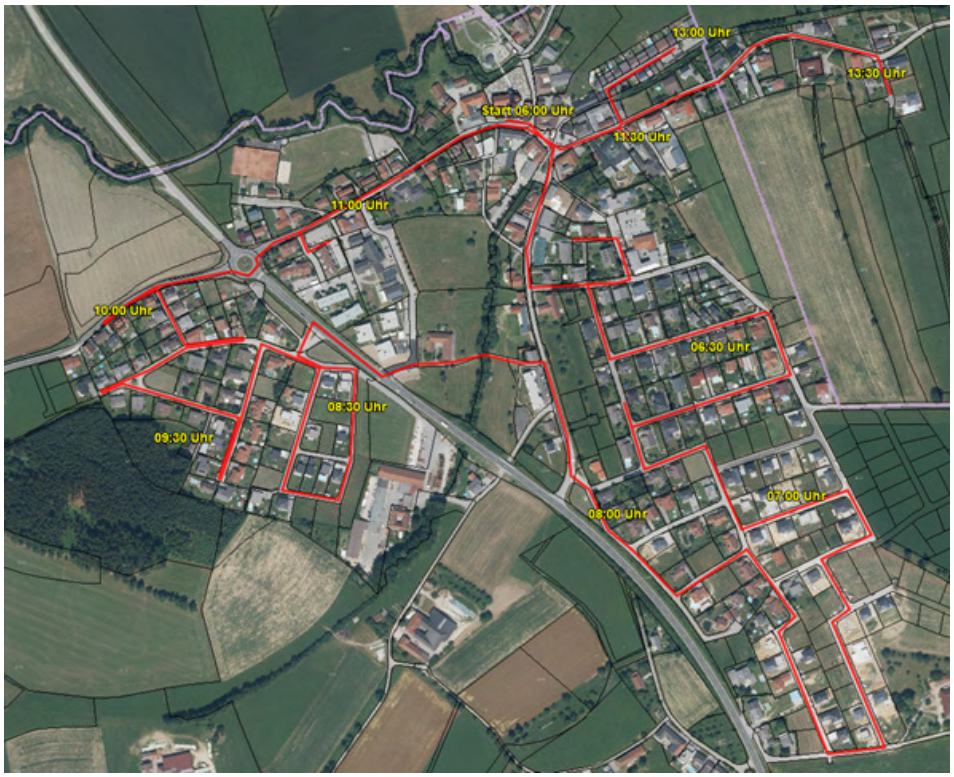
Auch heuer lädt die Freiwillige Feuerwehr Weistrach wieder zum beliebten Flame Over ein! Am 26. April 2025 verwandelt sich das Feuerwehrhaus in eine Partylocation – mit DJ KINIMOD und DJ Vour ist beste Stimmung garantiert.

Tickets erhältlich:
VVK 8€ | AK 10€

- bei Feuerwehrmitgliedern
- Spar Weistrach & Strengberg
- unter 0660 1135539

Der Mai beginnt mit Musik und guter Laune

Am 1. Mai sorgt der Musikverein Weistrach wieder für klingende Frühlingsstimmung in der Gemeinde. Ab 6 Uhr morgens zieht die Kapelle mit traditionellen Märschen durch den Ort.



Der 1. Mai-Marsch ist eine langjährige Tradition in Weistrach – und gleichzeitig eine wichtige Gelegenheit, freiwillige Spenden für den Musikverein zu sammeln. Der Erlös wird für den Ankauf neuer Instrumente, die Instandhaltung der Trachten, die Förderung der Jugendarbeit sowie für den Erhalt des Musikheimes verwendet.
Alle, die den Musikverein unterstützen möchten, werden gebeten, bei hörbarer Nähe der Musik vor die Haustür zu kommen. Ein freundlicher Gruß und eine freiwillige Spende werden von den Musikerinnen und Musikern mit großer Dankbarkeit entgegengenommen.

Der Weistracher Maibaum kehrt zurück

Am Mittwoch, 30. April ab 18 Uhr wird's am Weistracher Dorfplatz spannend: Die „Diebesbande" aus Rohrbach bringt den im Vorjahr entführten Weistracher Maibaum zurück und stellt ihn feierlich an seinem rechtmäßigen Platz auf.

Nach dem feierlichen Aufstellen werden die Maibaum-Diebe in einer humorvollen Gerichtsverhandlung zur Rechenschaft gezogen – natürlich mit einem Augenzwinkern und viel Schmäh. Für Speis und Trank ist gesorgt, sodass einem unterhaltsamen Abend für die ganze Gemeinde nichts im Wege steht.

Foto: Gemeinde Weistrach

Wandern, wo das Herz schlägt

Pünktlich zum Start der Wandersaison wurde inmitten der sanften Hügellandschaft des Mostviertels ein neues Kapitel aufgeschlagen: Der „Herz des Mostviertels Rundwanderweg“ wurde im feierlichen Rahmen eröffnet. Zahlreiche Projektbeteiligte, Ehrengäste und Wanderfreunde fanden sich ein, um den offiziellen Start dieses groß angelegten, gemeindeübergreifenden Projekts zu feiern.

Foto: Mostviertel Tourismus, schwarz-koenig.at

Der Auftakt fand am neu errichteten Rastplatz in St. Michael am Bruckbach statt. Bei einer gemeinsamen Vor-Ort-Besichtigung konnten sich die Gäste ein erstes Bild von den liebevoll gestalteten Ausstattungselementen machen, die künftig entlang des gesamten Weges zum Innehalten und Verweilen einladen. Im Anschluss an die Besichtigung ging es weiter zum Mostheurigen Zur Steinernen Birne in St. Johann in Engstetten, wo die Projektvorstellung in geselliger Atmosphäre stattfand. Kulinarische Spezialitäten aus dem Mostviertel und gute Gespräche rundeten die Feierlichkeiten ab.

Begrüßt wurden die Anwesenden von Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras, der gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der sieben beteiligten Gemeinden die Gelegenheit nutzte, um den zahlreichen Mitwirkenden für ihren Einsatz zu danken. Besonders hervorgehoben wurde die Rolle von Abt Petrus Pilsinger, der das Projekt nicht nur geistlich begleitete, sondern auch als Botschafter der Region auftritt. Landtagsabgeordneter Bernhard Ebner überbrachte die offiziellen Grußworte des Landes Niederösterreich und zeigte sich begeistert vom Ergebnis: Er gratulierte den Gemeinden zu einem gelungenen Vorhaben, das sowohl für die lokale Bevölkerung als auch für Gäste aus nah und fern ein eindrucksvolles Wandererlebnis bietet.

Ein Weg mit vielen Gesichtern

Der neue Weitwanderweg verbindet auf über 110 Kilometern die sieben Gemeinden der Kleinregion Herz des Mostviertels miteinander. Die Route wurde bewusst auf bestehenden Wanderwegen konzipiert und inhaltlich wie gestalterisch mit zahlreichen Besonderheiten ergänzt. Auf acht Etappen führt der Weg durch abwechslungsreiche Landschaften, vorbei an Streuobstwiesen, imposanten Vierkanthöfen, Aussichtspunkten und kulturellen Stationen. Dabei stehen nicht nur Bewegung und Naturgenuss im Mittelpunkt, sondern auch das bewusste Wahrnehmen der regionalen Identität.

Herz-Birne als Symbol der Region

Entlang des Weges laden neu errichtete Rast- und Aussichtsplätze mit eigens für die Region gestaltetem Mobiliar zum Anhalten ein. Ein durchgängiges Leitsystem mit übersichtlicher Beschilderung, ein kostenloser GPX-Track und eine praktische Wanderkarte sorgen für optimale Orientierung. Als wiederkehrendes Erkennungszeichen begegnet den Wandernden die sogenannte Herz-Birne – eine Hommage an die Mostbirne, die wie kein anderes Symbol für diese Region steht. Sie findet sich im Design der Stationen, auf den Wegweisern und auf der Wanderkarte wieder und steht sinnbildlich für die Verbundenheit zur Region und ihrer Streuobstkultur.

Etappe für Etappe

Die acht Etappen des Rundwanderwegs bieten für jede Kondition das passende Erlebnis. Gestartet wird in Aschbach-Markt, von wo aus die erste Etappe über Krenstetten bis nach Seitenstetten führt. Die zweite Etappe verläuft über den beliebten Aussichtspunkt Karl-Lammerhuber-Blick in den Ortskern von Biberbach. Wer die dritte Etappe in Angriff nimmt, kann sich auf sportliche Höhenmeter bis zur Aussichtswarte Voralpenblick und weiter nach St. Michael am Bruckbach freuen. Die vierte Etappe führt bis nach Ertl, die südlichste Gemeinde der Kleinregion.

Besonders eindrucksvoll ist die fünfte Etappe bis Kürnberg – mit knapp 24 Kilo-

metern die längste Strecke, aber gespickt mit landschaftlichen Höhepunkten wie dem Url-Ursprung und dem herrlichen Panorama in Hochreith. Danach verläuft die Route über die Elisabethwarte am Weistracher Plattenberg nach St. Peter in der Au. Von dort startet die siebte Etappe, die über Feldwege und Wiesen in den Ortskern von Weistrach führt – bekannt durch seinen beliebten Mostkirtag. Die achte und letzte Etappe führt schließlich über St. Johann in Engstetten und Wolfsbach wieder zurück nach Aschbach-Markt, wo sich der Kreis des Rundwanderweges schließt.

Ein Projekt mit Weitblick

Insgesamt wurden rund 340.000 Euro in das Projekt investiert, wobei die Hälfte der Kosten durch Mittel des NÖ Landschaftsfonds getragen wurde. Realisiert wurde der Weg in enger Zusammenarbeit mit der Dorf- und Stadterneuerung, zahlreichen regionalen Partnerinnen und Partnern sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit ihrem Wissen, ihren Ideen oder praktischen Beiträgen eingebracht haben.

Der „Herz des Mostviertels Rundwanderweg" ist nicht nur eine neue Attraktion für Wanderfreunde, sondern ein lebendiges Beispiel dafür, wie regionale Zusammenarbeit Zukunft gestalten kann. Er steht für gelebte Kultur, für gemeinschaftliches Miteinander – und für ein Mostviertel, das auf Schritt und Tritt begeistert.

Mehr Infos, GPX-Tracking & kostenlose Wanderkarte:
www.herzmostviertel.at/rundwanderweg

Fotos: Herz des Mostviertels

Defibrillatoren in Weistrach – schnelle Hilfe im Notfall

Ein plötzlicher Herzstillstand kann jeden treffen – und dann zählt jede Minute. Umso wichtiger ist es, schnell zu handeln und Erste Hilfe zu leisten. In Weistrach wurde vorgesorgt: Zwei öffentlich zugängliche Defibrillatoren (AEDs) stehen im Gemeindegebiet bereit und können im Ernstfall Leben retten.

Ein AED – ein automatisierter externer Defibrillator – erkennt gefährliche Herzrhythmusstörungen und gibt bei Bedarf einen elektrischen Impuls ab, um das Herz wieder in den richtigen Rhythmus zu bringen. Das Beste: Das Gerät ist so konzipiert, dass es auch von Laien problemlos verwendet werden kann. Es führt die Helfenden per Sprachanweisung Schritt für Schritt durch die Wiederbelebung – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Standorte der AEDs in Weistrach:

- Raiffeisenbank Weistrach, Dorf 24
- Islandpferdehof Gut Pöllndorf, Voralpenstraße 2

Weitere Standorte in ganz Österreich finden Sie unter: www.notrufnoe.at

Molière trifft Mostviertel

Ein Klassiker der Weltliteratur, eine brillante Hauptdarstellerin und die besondere Atmosphäre des Theatersommer Haag: Mit „Die eingebildete Kranke" bringt der Theatersommer 2025 eine der bekanntesten Komödien Molières auf die Bühne – in einer Neuinszenierung mit Publikumsliebling Ursula Strauss in der Hauptrolle.

Zwischen Wahn und Wahrheit, Selbstmitleid und Selbstinszenierung spielt sich das Leben der Hypochonderin Arganne ab, die sich fest in der Hand ihres geldgierigen Arztes befindet. Umgeben von fragwürdigen Diagnosen tyrannisiert sie ihre Familie – und plant, ihre Tochter mit einem unfähigen Arzt zu verheiraten, ganz zu ihrem eigenen Vorteil.

Doch was passiert, wenn der eigene Diener den Spieß umdreht und der Tod plötzlich Teil des Plans wird? Mit feinem Humor und burlesker Zuspitzung wird das Spiel um Schein und Sein auf die Spitze getrieben. Dabei zeigt sich: Nicht alles, was ernst wirkt, ist echt – und nicht alles, was gespielt ist, unehrlich.

Ursula Strauss übernimmt mit großer Spielfreude die Rolle der Arganne. Regie und Ensemble versprechen einen klugen, unterhaltsamen Theaterabend unter freiem Himmel – wortgewaltig, witzig und ganz nah am Publikum.

Ein Detail aus der Theatergeschichte: Molière selbst spielte einst die Hauptrolle dieses Stücks – und starb während einer Vorstellung im Kostüm auf der Bühne. Eine Pointe des Lebens, wie sie nur das Theater schreiben kann.
Tipp: Am 18. Juli 2025 findet wieder der beliebte Weistracher Gemeinde-Vorstellungstag statt – ein gemeinsames Theaterlebnis!

Premiere:
25. Juni 2025, 20.15 Uhr

Weitere Vorstellungen:
27. und 28. Juni
3., 4., 5., 10., 11., 12., 17., 18., 19., 23., 24. und 25. Juli
1. und 2. August

jeweils um 20.15 Uhr im Theaterzelt in Haag

Perlenreihe 2025 – musikalisch, literarisch, humorvoll:
- 29. Juni: Chor Haag – „Eversmiling Liberty"
- 6. Juli: Molden & Seiler feat. Das Frauenorchester – „De zwidan Zwa"
- 13. Juli: Klaus Eckel – „Wer langsam spricht, dem glaubt man nicht"
- 20. Juli: Quetschwork Family meets Blechhauf'n
- 27. Juli, 11 Uhr: Gerti Drassl, Michael Maertens, Daniel Keberle – „Anatol"
- 3. August: Andreas Vitasek – „Spätlese"

Informationen & Karten:
07434 / 44600
reservierung@theatersommer.at
www.theatersommer.at

YOGA
vital & fit

6er Block | montags
31. März bis 26. Mai 2025
Volksschule Weistrach

Anmeldung & Info:
Petra Gegenhuber
Dipl. Mentaltrainerin & Yogatrainerin

0660 / 51 10 165
office@balance-petra.at
www.balance-petra.at

Yoga ist mehr als nur Bewegung – es ist ein Weg zu mehr Ausgeglichenheit, innerer Ruhe und einem bewussteren Körpergefühl.

Auch für Anfänger geeignet

Die Theatergruppe verabschiedet sich

Fotos: Theatergruppe Weistrach

Nach vielen Jahren voller Engagement, Kreativität und Freude verabschiedet sich die Theatergruppe Weistrach aus dem aktiven Vereinsleben.

Mit einem großen Dank richtet sich die Gruppe an all jene, die diesen Weg über so viele Jahre begleitet haben – an die treuen Besucherinnen und Besucher aus Weistrach und den umliegenden Gemeinden, an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, und an die vielen helfenden Hände hinter den Kulissen. Es war der Theatergruppe stets eine Herzensangelegenheit, das Publikum zum Lachen zu bringen und mit humorvollen Stücken für unterhaltsame Abende zu sorgen.

Ein Abschied mit Wirkung

Nun ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Auch wenn es kein leichter Entschluss war, wurde die Entscheidung getroffen, den Verein aufzulösen. Doch dieser Abschied bringt auch etwas Gutes mit sich: Das noch vorhandene Vereinsvermögen wird gespendet – und zwar dorthin, wo es Zukunft gestaltet.
Jeweils 1.000 Euro gehen an die Musikjugend des Musikvereins Weistrach sowie an die Feuerwehrjugend der drei Feuerwehren in Weistrach, Rohrbach und Goldberg. Damit möchte die Theatergruppe ein Zeichen setzen und jungen Menschen Unterstützung bieten – so wie auch sie einst von der Gemeinschaft getragen wurde.
Und wer weiß – vielleicht gibt es eines Tages wieder eine neue Generation, die das Theaterspielen in Weistrach für sich entdeckt.

THEATER GRUPPE WEISTRACH

Mit Schwung durch den Faschingsdienstag

Foto: Gemeinde Weistrach

Am Faschingsdienstag ging es im Bauhof ordentlich rund – die Weistracher Bäuerinnen luden zum schwungvollen „Fit mach mit"-Fasching, und Groß und Klein folgten der Einladung nur allzu gerne.

Pünktlich um 10 Uhr startete das bunte Spektakel, doch schon davor waren die Kinder des Kindergartens und der Volksschule in Bewegung und voller Vorfreude. Mit Musik, guter Laune und lustigen Kostümen wurde gemeinsam geturnt und gelacht, was das Zeug hielt.

Bereits am Eingang wurden die Gäste mit einem Lächeln empfangen und mit einer kleinen sportlichen Herausforderung begrüßt. Ob Prinzessin oder Feuerwehrmann: Bewegung stand an diesem Dienstag für alle auf dem Programm. Und das mit einer Extraportion Faschingsstimmung!

Mit viel Engagement sorgten die Bäuerinnen dafür, dass nicht nur die Lachmuskeln, sondern auch die Bein-, Bauch- und Rückenmuskulatur aktiviert wurden.

WEISTRACHER MOSTKIRTAG

27. APRIL 2025

AM DORFPLATZ | AB 10 UHR

Hubschrauberrundflug

Kinderdrechseln

GoKart Bahn

und Vieles mehr

BEI JEDER WITTERUNG !

Sperrstunde Dorfplatz: 19 Uhr

Mostkirtags AFTER-SHOW-PARTY
Hader's Wirtshaus | ab 19 Uhr
Betriebsgebiet 3, 3351 Weistrach

Eintritt frei

NIEDERÖSTERREICH HINEIN INS LEBEN.

GENUSS REGION ÖSTERREICH

HERZ DES MOSTVIERTELS

Most Straße

Impressum Herausgeber und Veranstalter: Gemeinde Weistrach | Kontakt: Bgm. Thomas Hirsch - Tel.: 07477 42363 - www.weistrach.gv.at

Veranstaltungsübersicht

APRIL 2025				
Datum	**Veranstaltung**	**Veranstalter**	**Ort**	**Beginn**
SA., 26.04.2025	FF Heuriger & Flame Over	FF Weistrach	Feuerwehrhaus Weistrach	12 Uhr
SO., 27.04.2025	Mostkirtag	Gemeinde	Gemeindegebiet	ganztags
MI., 30.04.2025	Maibaum aufstellen	Gemeinde	Gemeindegebiet	18 Uhr

MAI 2025				
Datum	**Veranstaltung**	**Veranstalter**	**Ort**	**Beginn**
DO., 01.05.2025	Maimarsch	MV Weistrach	Gemeindegebiet	6 Uhr
SA., 03.05.2025	Feuerwehrfest Rohrbach	FF Rohrbach	Feuerwehrhaus Rohrbach	18.30 Uhr
SO., 04.05.2025	Feuerwehrfest Rohrbach	FF Rohrbach	Feuerwehrhaus Rohrbach	9.30 Uhr
MI., 21.05.2025	Amoi ois – Kabarett Walter Kammerhofer	Kulturverein	VAZ	19.30 Uhr
MI., 28.05.2025	Musikschulkonzert	Musikschule	VAZ	18 Uhr

JUNI 2025				
Datum	**Veranstaltung**	**Veranstalter**	**Ort**	**Beginn**
SA., 14.06.2025	Sommerkino	ÖVP Weistrach	Dorfplatz	19 Uhr

Veranstaltungs-Highlight

MOSTKIRTAG

27. APRIL 2025

Dorfplatz Weistrach

Ärztenotfalldienst

Mehr Infos unter:
www.arztnoe.at/wochenenddienste

Zeitraum	Zuständiger Arzt	Telefon	Ort
Sa, 19.04.2025	Dr. Bernhard BALDINGER	+43 7434 43590	Haag
Sa, 20.04.2025	Dr. Bettina Margaretha HENGST	+43 7434 42392	Haag
Mo, 21.04.2025	Dr. Bettina Margaretha HENGST	+43 7434 42392	Haag
Sa, 26.04.2025	Dr. Michaela SALLINGER	+43 7435 80989	Ernsthofen
So, 27.04.2025	Dr. Alexandra DIVINZENZ	+43 7252 30666	Behamberg
Do, 01.05.2025	Dr. Karl HABICHLER*	+43 7434 44924	Haag
Sa, 04.05.2025	Dr. Martha HUBER	+43 7477 21300	Weistrach
Sa, 10.05.2025	Dr. Bettina Margaretha HENGST	+43 7434 42392	Haag
So, 11.05.2025	Dr. Martha HUBER	+43 7477 21300	Weistrach
Sa, 17.05.2025	Dr. Alexandra DIVINZENZ	+43 7252 30666	Behamberg
So, 18.05.2025	Dr. Alexandra DIVINZENZ	+43 7252 30666	Behamberg
Sa, 24.05.2025	Dr. Michaela SALLINGER	+43 7435 80989	Ernsthofen
So, 25.05.2025	Dr. Bettina Margaretha HENGST	+43 7434 42392	Haag
Do, 29.05.2025	Dr. Bettina Margaretha HENGST	+43 7434 42392	Haag
Sa, 07.06.2025	Dr. Alexandra DIVINZENZ	+43 7252 30666	Behamberg
So, 08.06.2025	Dr. Alexandra DIVINZENZ	+43 7252 30666	Behamberg
Mo, 09.06.2025	Dr. Martha HUBER	+43 7477 21300	Weistrach
Sa, 14.06.2025	Dr. Michaela SALLINGER	+43 7435 80989	Ernsthofen
So, 15.06.2025	Dr. Bernhard BALDINGER	+43 7434 43590	Haag
Do, 19.06.2025	Dr. Karl HABICHLER*	+43 7434 44924	Haag

*Im Rahmen des Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienstes fallen für Sie als Patient keine Kosten an. Obwohl Wahlarzt werden diese wie gewohnt gänzlich mit den Kassen abgerechnet.

Für Sie da

Parteienverkehr am Gemeindeamt:
Montag bis Freitag: 7:30-12:00 Uhr
Dienstag: 7:30-12 Uhr & 14:00-19:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag: 18:00-19:00 Uhr
& nach telef. Vereinbarung: 0664 / 38 85 466

Team-Österreich-Tafel:
Jeden Samstag von 18:30-20:00 Uhr
in der RK-Bezirksstelle St. Peter/Au
Tel: 059/14451840

Notfallnummern

130 Landeswarnzentrale
140 Bergrettung
112 Euro Notruf
122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung